

## **Protokoll**

**der 84. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 25. Juni 2019,  
um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Mauritius**

---

Um 19.05 Uhr kann der Kirchgemeindepräsident Gianantonio Cecini die Versammlung eröffnen und die 43 anwesenden stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder und unseren Praktikanten Ernst Niederberger begrüssen. Ein spezieller Gruss geht an die neuen Priester Hipolito Garcia Robles und Markus Würtenberger.

Die Einladung zur Versammlung wurde im Pfarrblatt und in der Engadiner Post publiziert, während den Gottesdiensten verkündet und an den Kirchen angeschlagen. Gegen die Einberufung werden keine Einwände vorgebracht.

Einige Mitglieder sind verhindert und werden durch den Präsidenten entschuldigt. Es sind dies: Sabrina Steidle, Angela Jost, Maurizio Pirola, Fritz Nyffenegger, Gabi Künzler, Andrea Biffi, Eraldo Cramer, Marian Morandi, Ursula Jörg.

Zu Beginn der Versammlung nimmt Pfarrer Audrius Micka die Totenehrung vor und gedenkt zusammen mit den Anwesenden der im Verlaufe des Kirchenjahres in die Ewigkeit heimgegangenen 31 Pfarreimitglieder.

Als Stimmzähler werden Daniel Rizzoli und Christina Marinoni vorgeschlagen und gewählt.

Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 26.6.2018
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Bauabrechnung Sanierung Heizung Dorf
5. Projektunterstützung 2020
6. Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher: 6% der Kantonssteuer)
7. Budget 2020
8. Orientierung über die Römisch-katholische Kirchenstiftung St. Moritz
9. Wahlen
  - 9.1. Wahl des Kirchgemeindepräsidiums
  - 9.2. Wahl der Mitglieder des Kirchgemeindevorstandes
  - 9.3. Wahl der Rechnungsrevisionsstelle
  - 9.4. Wahl der Delegierten des Corpus catholicum
10. Varia

### **1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 26.6.2018**

Das Protokoll konnte auf der Webseite eingesehen werden. Es wird schriftlich abgegeben und am Ende der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten wird verlesen und mit Applaus verdankt. Er liegt diesem Protokoll bei.

### **3. Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand**

Kassier Angelo Morandi erläutert die Jahresrechnung 2018. Bei Aufwendungen von Fr. 2'029'942.45 und Erträgen von Fr. 2'065'525.01 wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 35'582.56 bei einer Bilanzsumme von Fr. 4'892'825.91 ausgewiesen.

Der Revisionsbericht von RBT wird von Antonio Pilato verlesen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 einstimmig und erteilt dem Vorstand ebenfalls einstimmig Décharge.

### **4. Bauabrechnung Sanierung Heizung Dorf**

Gianantonio Cecini erläutert die Bauabrechnung. Die Abrechnung beläuft sich auf Fr. 167'206.40 bei einem bewilligten Kredit von Fr. 190'000.- +-15%. Er dankt dem Büro FH Architektur sowie dem Vorstandsmitglied Marco Berni für die gute Arbeit.

Die Bauabrechnung wird einstimmig genehmigt.

### **5. Projektunterstützung 2020**

Pfarrer Micka stellt zwei neue Projekte für 2020 vor.

Beim ersten Projekt handelt es sich um Lifegate, eine Einrichtung im Westjordanland für Menschen mit Behinderungen. Diesen wird dort eine Ausbildung ermöglicht. In unserem Ministrantenlädeli werden Produkte von dieser Institution verkauft.

Das zweite Projekt betrifft die Ausbildung für einen Priester aus den Ostblockländern im Germanikum in Rom. Für einen Seminaristen beträgt das Studienjahr ca. Fr. 10'000.-.

Beide Projekte sollen für ein Jahr mit je Fr. 15'000.- unterstützt werden.

Die Projekte werden einstimmig bewilligt.

### **6. Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher: 6% der Kantonssteuer)**

Der Vorstand schlägt vor, den Steuerfuss bei 6% zu belassen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu.

### **7. Budget 2020**

Kassier Morandi erläutert positionswise das Budget 2020. Bei einem budgetierten Gesamtertrag von Fr. 1'691'000.- wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 270'000.- erwartet.

Martin Binkert möchte wissen, ob ein Bericht von der Jugendarbeit vorliegt, wozu das Geld verwendet wird. Daniela Aerni amtet seit Beginn des Jugendtreffs als Kassierin im Vorstand. Die Jugendarbeit hat sich verändert. Es wäre wünschenswert, wenn ein Priester im Vorstand Einsitz nehmen würde. Der Jugendtreff ist aktiv, die Kommunikation hat aber in den letzten Jahren gefehlt. Operativ braucht es dringend neue Leute, die Zeit investieren können. In Zukunft sollen neue Projekte initiiert werden, welche Kosten generieren.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

### **8. Orientierung über die Römisch-katholische Kirchenstiftung St. Moritz**

Pfarrer Micka erläutert die Jahresrechnung der Römisch-katholischen Kirchenstiftung. Sie schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 11'176.78 ab. Das Geld der Stiftung dient dazu, den Gottesdienstbetrieb (Hostien, Wein, Kerzen, Blumen) zu finanzieren. Die Stiftung finanziert sich vor allem aus den Kerzeneinnahmen. Das Vermögen beläuft sich auf Fr. 145'634.54.

## 9. Wahlen

### 9.1. Wahl des Kirchgemeindepräsidiums

Nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit und davon 6 Jahre als Kirchgemeindepräsident hat Gianantonio Cecini seinen Rücktritt eingereicht. Gianantonio Cecini vergleicht seine Jahre im Kirchgemeindevorstand mit einem Schiff.

*„Vor der Fusion im Jahre 2008 war unser heutiges Schiff vergleichbar mit einem Flussboot. Die Anzahl Passagiere, damit meine ich die Pfarreiangehörige, also ihr, hielten sich mit einer Anzahl von ca. 2400 in Grenzen. Als relativ junger Matrose wurde ich vor 15 Jahren auf diesem Boot gewählt. Mit der Fusion wurde das Boot zu einem Schiff. Mehr Passagiere waren an Bord, ca. 4500 und wir hatten mit Sils, Silvaplana und Maloja auch gleich mehrere Häfen. Auf einmal waren auch mehr Besatzungsmitglieder, damit meine ich Mitarbeiter, an Bord. Unter den damaligen Kapitänen Eraldo Cramerli und Mengia Demarmels fuhr das Schiff nicht mehr auf einem Fluss, sondern schon auf breitere Gewässer. Die Passagiere an Bord, also ihr, sorgten für gute Stimmung. Auch die Musik unter der Leitung von Werner war immer dabei.*

*Als Matrose lernte ich in dieser Zeit die Geschicke eines solchen Betriebes kennen.*

*Vor sechs Jahren wurde mir die Ehre erteilt, das Schiff als Kapitän zu übernehmen. Mit meinen Vorstandskollegen und -kollegin auf der Kommandobrücke und den damaligen ersten Offizieren Andreas Rellstab, Jürg Stuker und heute Audrius Micka sowie unserer zweiten Offizierin Ruth Steidle durften wir das Schiff führen.*

*Immer vor uns auch die Leuchttürme, welche uns den Weg zeigten, um nirgends aufzufahren oder zu stranden. Ich kann sagen, dass wir in dieser Zeit glücklicherweise vor grösseren Stürmen oder Untiefen verschont geblieben sind. Ich muss aber auch zugeben, dass es manchmal doch recht windig wurde. So musste zwischendurch auch der Hafen in Chur beim Generalvikar, sozusagen bei der Admiralität, angesteuert werden. Der Stellvertretende Admiral hat uns dann auch, mit etwas Anschubhilfe, in personeller Hinsicht jeweils unterstützt.*

*Mit einer so guten Crew und freudigen Passagieren machte mir die Aufgabe, in diesen Gewässern zu schippern, sehr grosse Freude.*

*Weshalb ist es trotzdem an der Zeit die Führung zu übergeben?*

*Neben den Leuchttürmen sind vermehrt anderweitige Lichter am Ufer, welche meine Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Ich kann mich nicht mehr in gewohnter Manier auf die mir gestellte Aufgabe als Kapitän konzentrieren. Meine Hauptbeschäftigung ist das Führen eines kleinen Büros. Wahrscheinlich liegt es am Alter, aber das kleine Büro verlangt von mir alles ab.*

*So kam es, dass ich eines Tages bei Landgang und beim Langlaufen über meine Situation und Zukunft reflektiert habe. Das Langlaufen in herrlicher Landschaft und frischer Luft ist eine ideale Tätigkeit, sich solchen Themen zu widmen. Dabei musste ich mir eingestehen, dass ich mit meinem Büro und anderweitigen Ämtern zu viel um die Ohren habe. Meine persönlichen Bedürfnisse bleiben auf der Strecke. Ich habe, immer noch beim Langlaufen, mit dem Gedanken gespielt, die Kommandobrücke zu verlassen. Als gleichentags Audrius in der Messe genau dieses Thema gepredigt hat, eben: ein jeder solle sich mit seiner Situation auseinandersetzen und die richtigen Entscheide treffen, so stand mein Entschluss fest. Aus diesem Grunde steht heute ein Wechsel auf der Brücke an. Für mich ist es Zeit, das Schiffsteuer zu übergeben. Das will aber nicht heissen, dass ich von Bord gehe. Ich werde dann auch als Passagier mitfahren.“*

Gianantonio Cecini schlägt Susi Wiprächtiger als Nachfolgerin vor. Susi Wiprächtiger stellt sich selbst vor. Sie wird mit grossem Applaus gewählt. Sie nimmt die Wahl gerne an. Gianantonio Cecini übergibt ihr einen Blumenstraus sowie symbolisch ein Schiffsteuer.

### 9.2. Wahl der Mitglieder des Kirchgemeindevorstandes

Angelo Morandi hat seine Demission eingereicht. Er wurde 1994 in den Vorstand gewählt und hat 25 Jahre das Amt als Kassier ausgeübt.

Die Vorstandsmitglieder Daniela Aerni, Marco Berni, Antonio Pilato und Meinrad Ulber stellen sich zur Wiederwahl und werden in globo mit Applaus gewählt.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Gemäss Statuten besteht der Vorstand aus dem Präsidium und höchstens sieben weiteren Mitgliedern sowie von Amtes wegen dem Pfarrer. Der Vorstand setzt sich demzufolge für die nächste Amtsperiode aus der Präsidentin, dem Pfarrer sowie vier weiteren Mitgliedern zusammen.

### **9.3. Wahl der Rechnungsrevisionsstelle**

Das Treuhandbüro RBT wird einstimmig gewählt.

### **9.4. Wahl der Delegierten des Corpus catholicum**

Für die Amtsperiode 2020 – 2022 werden folgende Personen vorgeschlagen:

Delegierte: Martin Binkert, Ruth Steidle, Franz Wasescha

Stellvertreter: Angela Jost, 2 Stellen vakant

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

## **10. Varia**

- Angelo Morandi tritt nach 25 Jahren Vorstandsarbeit als Kassier zurück. Er hinterlässt eine schuldenfreie Kirchgemeinde. Er hat seine Arbeit immer mit Engagement und Einsatz ausgeübt und war dem Präsidenten eine grosse Stütze. Ihm wird ein Gutschein sowie 6 Flaschen Wein überreicht. Für seine Frau Marian wird ihm ein Blumenstraus überreicht. Angelo Morandi bedankt sich für das Geschenk. Er habe seine Arbeit immer sehr gerne gemacht. 1994 habe er das Amt als Kassier mit Schulden in der Höhe von Fr. 1,4 Mio übernommen. Dank den guten Steuereinnahmen konnten die Schulden rasch abgebaut werden. Heute stehe die Kirchgemeinde schuldenfrei da. Die Kirchen und Pfarrhäuser seien in einem guten Zustand. Das Memperhaus, welches ihm sehr am Herzen gelegen habe, sei gelungen. Er dankt für das Vertrauen in ihn. Er dank den Pfarrherren und seinen VorstandskollegInnen für die Unterstützung und die gemeinsame Arbeit. Er dank Ruth Steidle, welche ihn immer unterstützt habe.
- Ivana Pappalepore Sette und Angela Jost dürfen ein Dienstjubiläum feiern. Beide arbeiten bereits 15 Jahre als Katechetinnen in unserer Kirchgemeinde. Ihnen werden ein Dienstaltersgeschenk sowie ein Blumenstraus überreicht.
- Antonio Pilato wird das Amt als Kassier übernehmen.
- Daniela Aerni würdigt die Arbeit von Gianantonio Cecini. Während seiner Amtszeit konnte er alle Kirchen auf Vordermann bringen. Er habe seine Arbeit mit Freude, Energie und Umsicht ausgeübt. Auch ihm werden ein Gutschein sowie 6 Flaschen Wein überreicht. Monika Cecini wird ein Blumenstraus überreicht mit dem Dank, dass sie ihren Mann in diesen Jahren unterstützt und entbehrt habe.
- Audrius Micka möchte Gianantonio Cecini und Angelo Morandi sowie dem gesamten Vorstand danken für die gute Zusammenarbeit. Er dank auch Ruth Steidle für die Unterstützung. Er dankt allen; Kirchenchor, Frauenverein und allen Aktiven. Es sei sehr schön, gemeinsam auf dem Weg zu sein.
- Markus Würtenberger ist sehr glücklich, dass er in unserer Pfarrei sein darf. Er kündigt an, dass er zwei Monate unbezahlten Urlaub nehmen wird. Ende September wird er wieder anwesend sein.
- Don Hipolito bedankt sich für die gute Aufnahme. Er habe eine einladende und lebendige Pfarrei vorgefunden und ein exzellentes Team. Er sei sehr glücklich und dankbar, hier zu sein.
- Gianantonio Cecini bedankt sich bei allen, die ihn unterstützt haben. Einen speziellen Dank richtet er an seine Frau Monika, welche ihn immer unterstützt und aufgebaut habe.
- Renata Torri möchte wissen, was mit der grossen Glocke der Kirche St. Karl passiere. Die grosse Glocke wird nur noch angeschlagen, nicht mehr geschwungen. Dies aus statischen Gründen.
- Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst der Präsident die Versammlung um 20.35 Uhr und lädt zu einem Schlummertrunk ein.

St. Moritz, 25.6.2019

Für das Protokoll: Ruth Steidle